

Geld für Schulbau in Guatemala

ERFOLG Nach „Abenteuer Weltumrundung“ spenden Lions Clubs 15 000 Euro

LAUTERBACH (red). Nach einer gelungenen und gut besuchten Benefiz-Veranstaltung der Lions Clubs Lauterbach-Vogelsberg und Fulda im November konnte Anfang März die daraus resultierende Spende übergeben werden.

Im November hatten die beiden Lions-Präsidenten Ulrich Papenheim vom

und Verkaufserlösen sollte der Bau einer Schule unterstützt werden. „Unsere Clubmitglieder und wir waren glücklich über den hervorragenden Besuch und das positive Feedback unserer Gäste“, so Papenheim und Manke unisono. „Unser Ziel, den Bau einer neuen Grundschule in Süd-

oder Mittelamerika zu großen Teilen zu finanzieren, sind wir dank der Großzügigkeit

Reiner Meutsch einen Spendenscheck in Höhe von 15 000 Euro übergeben. Dieser Betrag wird durch die DERPART Reisevertriebs GmbH als Hauptsponsor der Veranstaltungsreihe um 30.000 Euro aufgestockt. Damit können die veranschlagten Baukosten von 45 000 Euro komplett gedeckt werden.

oder modernisiert. Zudem werden bestehende Schulen mit der notwendigen Infrastruktur versorgt. Im Vorfeld des Projekts wurde vertraglich mit dem guatemaltekischen Staat vereinbart, dass er Lehrkräfte zu Verfügung stellt. Erst nach dieser Zusicherung wird mit der Dorfgemeinschaft und gelegentlich unter Mithilfe von Freiwilligen die Schule gebaut. Die Schule entsteht im Dorf Caserío Churuneles im Departement Solola im Hochland Guatemalas nördlich des Lago de Atitlán. Diese Region war während des Bürgerkriegs sehr umkämpft, da die Guerillatruppen in den dortigen Bergen Unterschlupf gesucht haben. Seit dem Ende des Bürgerkriegs wächst die Bevölkerung des Dorfes wieder. Aufgrund des aktuell sehr schlechten Zustandes der vorhandenen Schulräume müssen viele Kinder die Schule im benachbarten Bergdorf besuchen. Ein beschwerlicher und für die Kinder gefährlicher Weg.

Konkret werden drei neue Klassenräume benötigt, um die vielen Schüler des Dorfes zu unterrichten, drei vorhandene werden komplett saniert. Vom Staat wurden für die Schule zwei neue Lehrstellen zugesagt. Bei dem Projekt werden Bauarbeiter aus der Region Solola beschäftigt, um die Arbeitslosigkeit der Region zu verringern. Dabei ist es wichtig, dass faire Löhne gezahlt und Sicherheitsstandards eingehalten werden. Damit die Schule ein echter Teil der Dorfgemeinschaft wird bauen die Eltern und das Dorfkomitee mit.

„Unser Engagement bei der Durchführung der Benefiz-Veranstaltung und die Einbindung zahlreicher Helfer haben sich gelohnt. Wir freuen uns, ein sehr konkretes Projekt begleiten zu können. Da die Schule schon Ende des Jahres bzw. Anfang 2018 fertiggestellt sein soll, werden wir es uns nicht nehmen lassen, den Fortschritt vor Ort in Augenschein zu nehmen“, so Ulrich Papenheim.



Ulrich Papenheim, Präsident des Lions Club Lauterbach-Vogelsberg (links) übergibt den Spendenscheck mit Prof. Dr. Christoph Manke, Präsident des Lions Club Fulda (rechts) an den FLY-and-HELP-Stifter Reiner Meutsch. Foto: Rivinius

Lions Club Lauterbach-Vogelsberg und Prof. Dr. Christoph Manke vom Lions Club Fulda rund 900 Besucher zur faszinierenden Live-Show „Abenteuer-Weltumrundung“ mit Reiner Meutsch im Wartenberg Oval begrüßen können. Der FLY & HELP-Stifter hatte an diesem Abend tausendundeine Geschichte von seinem Flug rund um den Globus im Gepäck (der LA berichtete).

An diesem Abend stand jedoch nicht das Abenteuer im Vordergrund, sondern der Wunsch, Kindern in Entwicklungsländern den Schulbesuch zu ermöglichen. Mit den Eintrittsgeldern, Spenden

Errichtet wird eine Grundschule in Guatemala. Das Hauptziel des Projektes in Guatemala ist es, Kindern indigener Familien den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. „Nur ein uneingeschränkter Zugang aller Menschen zu guter Bildung bildet ein langfristiges Fundament für soziale Veränderungen und zu einer selbstbestimmten Lebensweise“, so die Erfahrung von Meutsch, der mit seiner Stiftung bereits 137 Schulen ins Leben gerufen hat. Durch die Stiftung werden Grundschulen, Sekundarschulen und Lehrerausbildungszentren erweitert